Ordentliche Hauptversammlung

Wüstenrot & Württembergische AG

Bericht des Vorstands

Jürgen A. Junker

Ludwigsburg, 1. Juni 2017

wüstenrot
württembergische

Agenda

1 Begrüßung

2 Geschäftsverlauf 2016

3 Aktie und Börse

4 Kunden und Digitalisierung

5 Jahresverlauf 2017 und Ausblick

Geschäftsverlauf W&W-Konzern 2016

Zusammensetzung Konzernüberschuss (IFRS) in Mio €	31.12.2015	31.12.2016
Segment Schaden-/Unfallversicherung	114,9	108,3
Segment BausparBank	57,0	58,7
Segment Personenversicherung	40,3	49,7
Alle sonstigen Segmente / Konsolidierung	62,1	18,6
Konzernüberschuss	**274,3**	**235,3**

Konzernüberschuss deutlich über den geplanten 220 Mio €.

HGB-Jahresüberschuss 2016: Gewinnverwendung

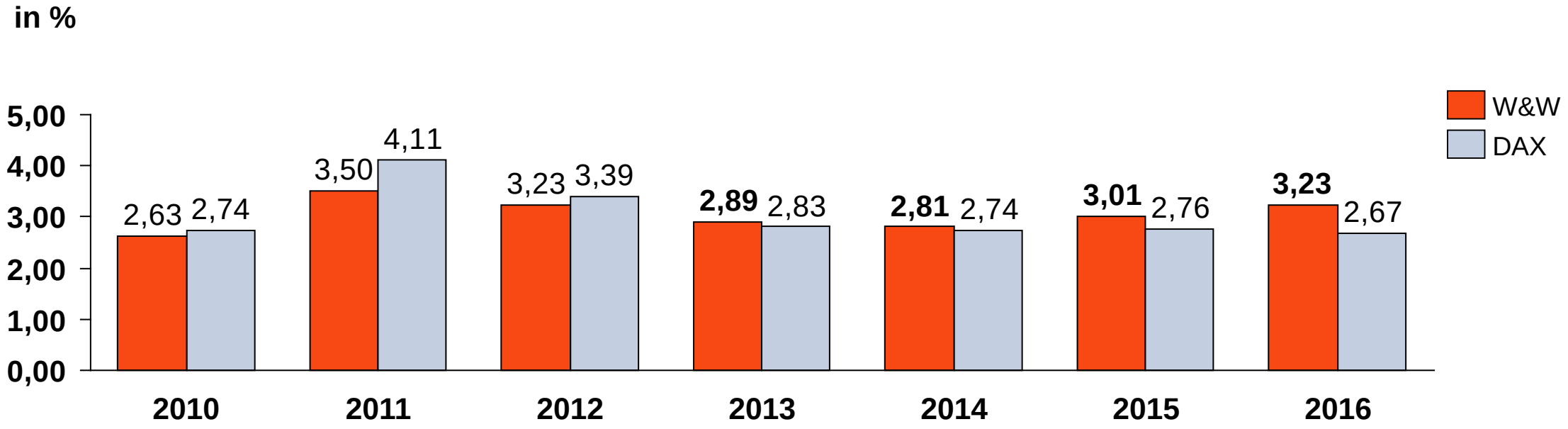
Vorstand und Aufsichtsrat beantragen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 unter Berücksichtigung der von der Gesellschaft derzeit gehaltenen 198.765 eigenen Aktien und in Anpassung des in der Einberufung bekanntgemachten Beschlussvorschlags wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss	**HGB-Jahresüberschuss**	**62.893.060 Euro**
Gewinnvortrag 2016	+ Gewinnvortrag Vorjahr	**459.918 Euro**
Gesamt	**= Bilanzgewinn**	**63.352.978 Euro**
Dividende	60 Eurocent je Stückaktie	**56.130.573 Euro**
Gewinnrücklagen	Einstellung in andere Gewinnrücklagen	**7.000.000 Euro**
Gewinnvortrag 2017	Vortrag auf neue Rechnung	**222.405 Euro**

Ausschüttungsquote gemessen am HGB-Jahresüberschuss: 88,8%.

W&W-Aktie positioniert sich als solider Langfristtitel

Dividendenrendite



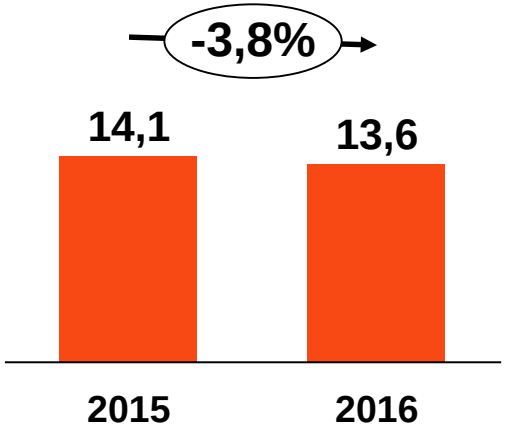
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
W&W-Dividende	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,60 €	0,60 €

Trotz Niedrigzinsumfeld stabile Dividende. Rendite seit 2013 über DAX-Durchschnitt.

Dividendenrendite basiert auf Aktienkurs zum Jahresende

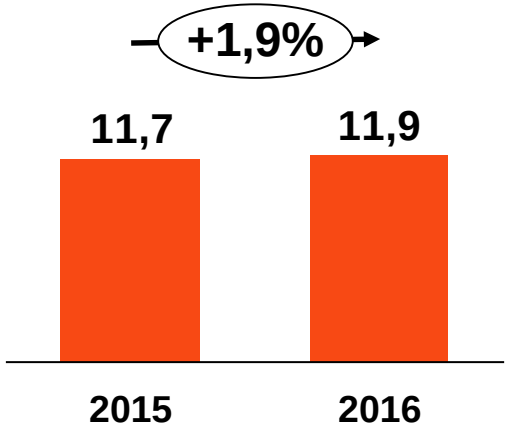
Geschäftsentwicklung Geschäftsfeld BausparBank 2016

Bausparen, brutto



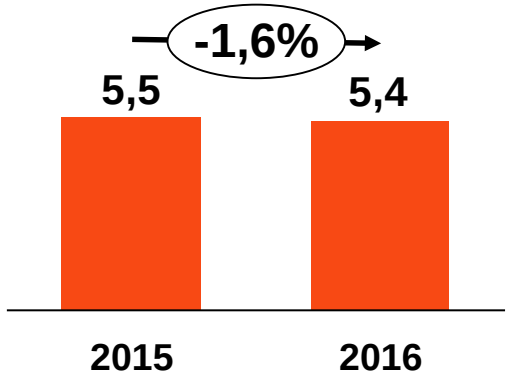
Brutto-Neugeschäft in Mrd €

Bausparen, netto



Netto-Neugeschäft in Mrd €

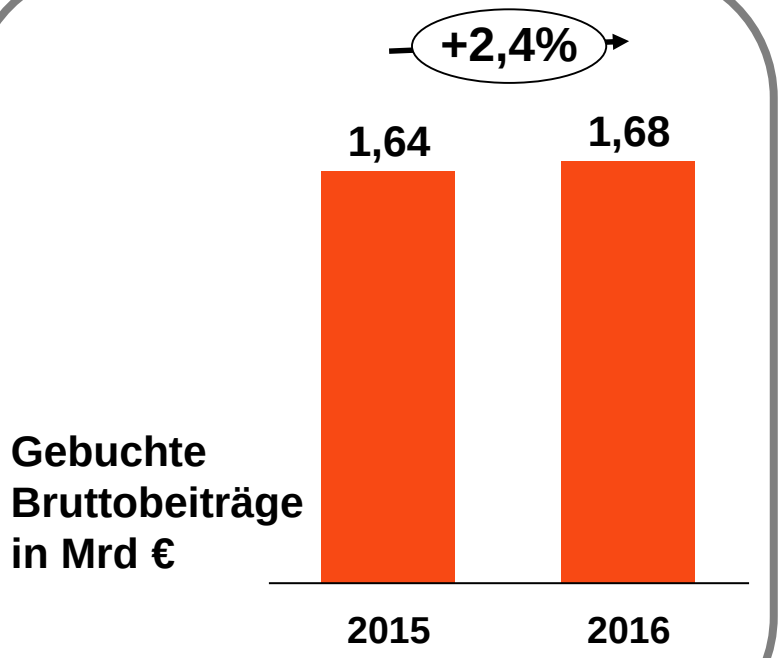
Baufinanzierung



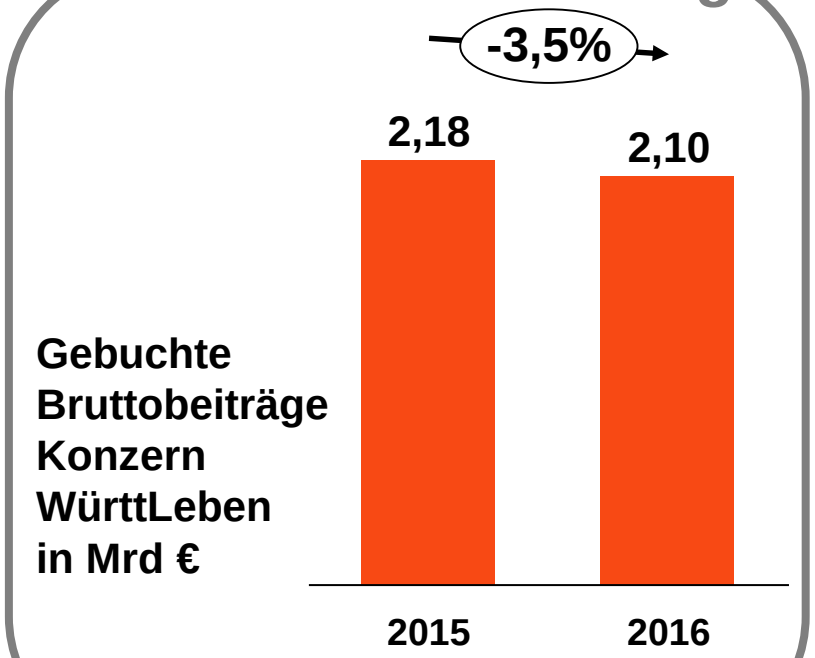
Neugeschäft Konzern (inkl. Fremdbuch) in Mrd €

Geschäftsentwicklung Geschäftsfeld Versicherung 2016

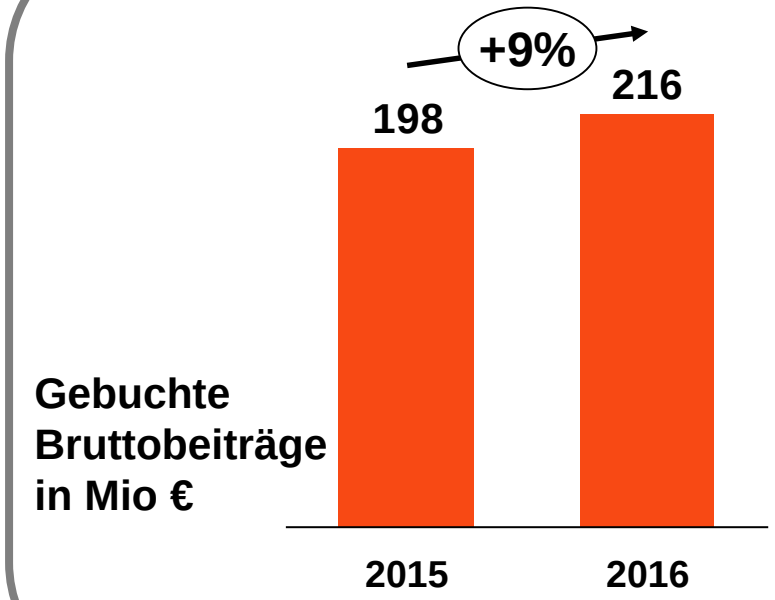
Schaden/Unfall



Lebensversicherung



Private Kranken



Aktie und Börse

- Innerhalb von zwei Jahren stieg der Anteil internationaler W&W-Investoren von 1,99% auf 9,78%.
- Stabile Ankeraktionäre in Deutschland: Wüstenrot Holding und WS Holding halten gut 66% der W&W-Aktien. Horus hält einen Anteil von gut 10%. Mehr als 20% der Aktien sind im Streubesitz.

Institut	Empfehlung	Kursziel
COMMERZBANK	Kaufen	23,00 €
METZLER	Kaufen	22,10 €
Bankhaus Lampe	Kaufen	23,00 €
LBBW	Kaufen	21,00 €
montega	Kaufen	24,50 €
BERENBERG	Kaufen	21,20 €
DZ BANK	Kaufen	22,00 €

Steigender Anteil internationaler Investoren durch verstärkte IR-Aktivitäten.

Strategische Weichenstellungen im W&W-Konzern

Reaktion auf Niedrigzinsphase

Kosten, Effizienz, Ertragskraft, Produktivität im Blick. Frischer, aktiver und schneller werden.
Änderung des Kundenverhaltens ernst nehmen, online-affine Neukunden gewinnen.

Was hat sich bei W&W konkret getan?

1. Ganzheitliches Kundenmanagement im Aufbau
2. Investition in FinTech treefin AG
3. Eigenständiges digitales Geschäftsfeld entsteht
4. Bedarfsorientierte Themen-Plattform rund ums Wohnen

Insgesamt rund 100 Mio € Digital-Invest über drei Jahre.

Der neue W&W-Campus in Kornwestheim

Zentraler W&W-Verwaltungssitz.

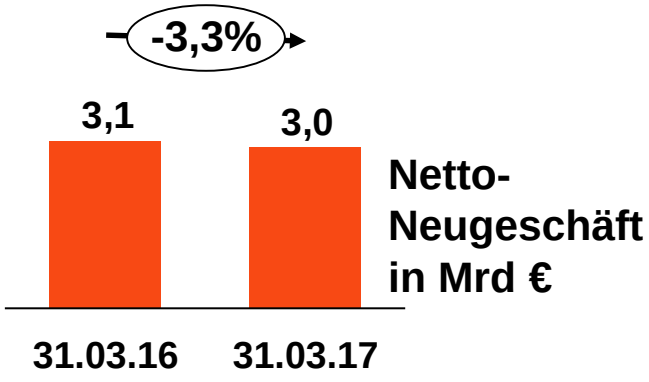
- Innenausbau läuft, erstes Musterbüro ist fertiggestellt.
- Bezug 1. Bauabschnitt für 1.200 Beschäftigte Anfang 2018.
- 2023 Fertigstellung 2. Bauabschnitt mit weiteren 2.800 Arbeitsplätzen.
- Insgesamt sieben moderne Campus-Gebäude für 4.000 Beschäftigte.

Aufbruch in die neue W&W-Arbeitswelt.

Neugeschäft Januar bis März 2017

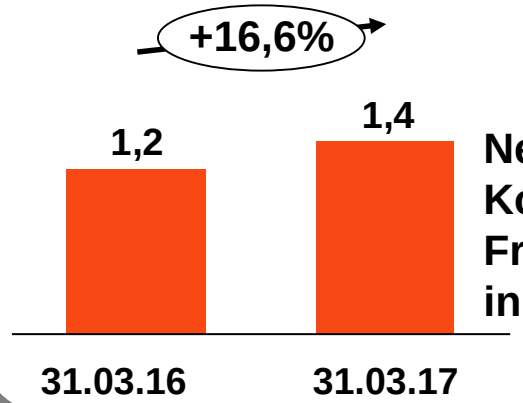
GF BausparBank

Bausparen, netto



Netto-Neugeschäft in Mrd €

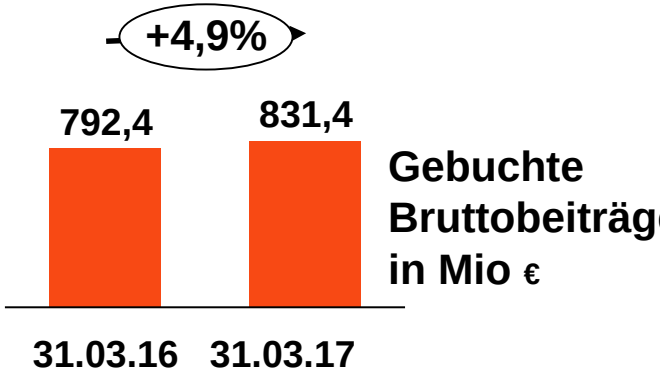
Baufinanzierung



Neugeschäft Konzern (inkl. Fremdbuch) in Mrd €

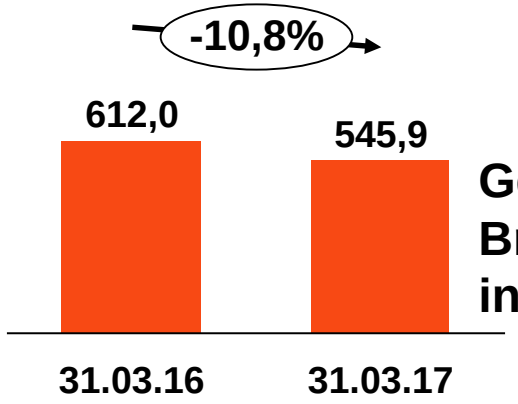
GF Versicherung

Schaden/Unfallversicherung



Gebuchte Bruttobeiträge in Mio €

Personenversicherung



Gebuchte Bruttobeiträge in Mio €

Konzernergebnis Januar bis März 2017 und Ausblick

Zusammensetzung Konzernüberschuss (IFRS) in Mio €	31.03.2016	31.03.2017
Segment BausparBank	10,1	20,1
Segment Personenversicherung	3,6	1,4
Segment Schaden-/Unfallversicherung	41,5	44,4
Alle sonstigen Segmente / Konsoldierung	7,4	3,6
Quartalsüberschuss	**62,6**	**69,5**

Ausblick: Konzernüberschuss 2017 weiterhin auf Vorjahreshöhe erwartet. HGB-Ergebnis soll 2017 deutlich steigen.

Ordentliche Hauptversammlung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Bericht des Vorstands
Jürgen A. Junker

Ludwigsburg, 1. Juni 2017